

Niederschrift

zur 17. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 08. Dezember 2017,
um 20.00 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle

Es waren anwesend:

Von der Gemeindevertretung

SPD-Fraktion

Dietzel, Dieter
Seitz, Jürgen
Schilling, Sabine
Agdas, Ali Riza
Fröhlich, Gisela
Voß, Jan
Sulzmann, Peter
Keßler, Dominik

CDU-Fraktion

Lipp, Sabine
Keim, Christian
Leonhardt, Falk
Mikusch, Helmut
Wenzel, Anja
Müller-Winter, Sven
Messerschmidt-Holzappel, Otto

FWG-Fraktion

Urbanek, Klaus-Dieter
Korn, Elke
Ott, Lukas
Müller, Peter
Dr. Jachens, Arne

Bündnis 90/Die Grünen

Ventulett, Karl
Heidke, Norbert

FDP-Fraktion

Platen, Christoph
Baumann, Natascha
Bialek, Armin

NPD-Fraktion

Jagsch, Stefan
Rösel, Joachim
Drescher, Daniel

Vom Gemeindevorstand

Syguda, Norbert
Baumann, Michael b. TOP 17/287
Wehr, Harro
Wörner, Horst
Weil, Günther
Hufnagel, Eva
Pfeffer, Claus

Schriftführer

Schima, Jürgen

Es fehlten entschuldigt:

Von der Gemeindevertretung

Brando, Markus
Horn, Rebekka
Vogler, Daniela
Stahl, Pia
Pinsel, Lucia
Lederer, Gisela
Reifschneider, Ursula
Lederer, Martin
Würz, Tobias

Vom Gemeindevorstand

Zientz, Werner
Vogler, Michael

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Jürgen Seitz, eröffnete die Sitzung um 20.04 Uhr, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

Beschlussfassung:

17/0277 Beschlussfassung über Einwendungen zur Niederschrift

Es lagen keine Einwände über die Niederschrift zur 16. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom Freitag, dem 03. November 2017, vor.

17/0278 Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

1. Einem Ingenieurbüro aus Nidderau wurde der anteilige Auftrag der Ingenieurleistungen für den Straßenbau zur Erschließung des Baugebietes „Oberau-Süd Teil III“ in Höhe von 143.771,53 € inkl. MwSt. erteilt.
2. Dem Schulelternbeirat der Limesschule Altstadt wird ein Zuschuss für das Jahr 2017 in Höhe von 500,00 € und für das Jahr 2018 von 2.000,00 € für Werbemaßnahmen gewährt.
3. Das Grundstück am Kreisverkehr, Anwesen Kirchgasse 1, OT Altstadt, wurde an einen Altstädter Bürger verkauft.

17/0279 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Es lagen keine Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern vor.

17/0280 Aufstellung des Straßenbauprogramms für 2018

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr, Herr Mikusch, trägt nachfolgende Beschlussempfehlung des Ausschusses an die Gemeindevertretung vor:

Folgende Maßnahmen sind für das Straßenbauprogramm 2018 vorzusehen:

Neubaumaßnahmen:

	Maßnahme	Vor. Kosten
1.	Erschließung Gewerbegebiet „Bei den Lochäckern“, OT Waldsiedlung	840.000 €
2.	Baustraße Neubaugebiet „Oberau-Süd“ Teil III, I. Bauabschnitt - OT Oberau	1.000.000 €

Erneuerungsmaßnahmen:

	Maßnahme	Vor. Kosten
1.	OD Enzheim – Planungskosten	15.000 Euro

Die vorgelegte Entwurfsplanung soll weiter verfolgt werden.
Der Haushaltsansatz muss eventuell zu einem späteren Zeitpunkt angepasst werden.

Straßenunterhaltung:

	Maßnahme	Vor. Kosten
1.	Reparaturarbeiten der Gehwege und Straßen in den einzelnen Ortsteilen	Im Rahmen der Straßenunterhaltung 6165000; 2.63000 541001010
2.	Reparaturen im Zuge der Wasser- und Kanalleitungserneuerungen in der „Seilerstraße“, OT Altstadt	42.000 €
3.	Reparaturen im Zuge der Wasserleitungserneuerungen in den Straßen - Große Gasse, Unterstraße, Zum Mühlengrund, Heidestraße - , OT Rodenbach	40.000 €
4.	Erneuerung eines Teilbereiches im „Buchenweg“, OT Waldsiedlung	23.000 €

Straßenaufbrüche von Telekommunikationsunternehmen nach erfolgtem Straßenendausbau – Grundsatzbeschluss

Nach erfolgtem Straßenendausbau werden Straßenaufbrüche von Telekommunikationsunternehmen innerhalb von 10 Jahren nicht genehmigt. Lediglich Straßenaufbrüche für erforderliche Reparaturarbeiten werden gestattet.

Ergänzung zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Enzheim:

Die Verengungen an beiden Ortseingängen entfallen. Dafür sind an beiden Ortseingängen stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen zu installieren, die in beide Fahrrichtungen blitzen.

Straßenunterhaltung einschließlich der Beschlüsse der Ortsbeiräte:

Prioritätenliste:

Die Prioritätenliste ist zum nächsten Straßenbauprogramm dahingehend zu überarbeiten, dass von der Verwaltung eine Bewertung der aufgeführten Punkte, verbunden mit einem Vorschlag, innerhalb welcher Zeit der Schaden behoben werden sollte, erfolgt.

Gehwege mit Rechteckplatten:

Grundsätzlich sind alle mit Rechteckplatten belegten Gehwege, einschließlich der Bordsteine und Rinnen, grundhaft zu erneuern.

Die Verwaltung wird beauftragt, für alle Ortsteile diese Straßen zu erfassen und der Gemeindevertretung im Rahmen der Beratungen zu den Straßenbauprogrammen zur Entscheidung vorzulegen. Verwaltungsseitig sollen Prioritäten benannt und die jeweiligen Kosten geschätzt werden.

Behindertengerechte Absenkung von Gehwegen in Kreuzungsbereichen

Grundsätzlich sollen alle Ortsteile hinsichtlich einer behindertengerechten Absenkung der Gehwege in den Kreuzungsbereichen von der Verwaltung, in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten, untersucht und das Konzept der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Ortsbeirat Lindheim; Siedlerstraße:

Der Bereich Siedlerstraße ist in 2018 zu sanieren. Die Übergänge sind behindertengerecht abzusenken.

Ortsbeirat Lindheim; Rasengittersteine Ortsausfahrt Am Festplatz

Der Punkt wird im Rahmen der Überarbeitung der Prioritätenliste überprüft und in die Liste aufgenommen.

Ortsbeirat Oberau, Pflanzinsel „Wölfershecke“

Die Pflanzinsel ist einschließlich der Palisaden zu entfernen. Anschließend ist die Pflasterfläche herzustellen.

Ortsbeirat Oberau, Palisaden Pflanzinsel „Töpferstraße“

Die Reparatur ist in die Prioritätenliste aufzunehmen.

Ortsbeirat Oberau, Komplette Neuschotterung des Fußweges entlang „Am Waldfriedhof“

Eine komplette Neuschotterung des Weges ist nicht erforderlich. Notwendige Reparaturen werden durchgeführt und der Punkt in die Prioritätenliste aufgenommen.

Ortsbeirat Oberau, Diverse Pflasterstreifen

Die Pflasterstreifen werden sukzessive bei einem Reparaturbedarf entfernt und durch Asphalt ersetzt.

Ortsbeirat Oberau, Ergänzungsliste

Die Punkte der Ergänzungsliste sind im Rahmen der Überarbeitung der Prioritätenliste zu überprüfen und entsprechend dem Ergebnis aufzunehmen.

Ortsbeiräte Rodenbach und Waldsiedlung

Die Punkte im Rahmen der Überarbeitung der Prioritätenliste zu überprüfen und entsprechend dem Ergebnis aufzunehmen.

Die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr wird nach kurzer Diskussion um nachfolgenden Antrag der FDP-Fraktion ergänzt:

Hinsichtlich der Prioritätenliste sind die beiden Punkte „Gehwege mit Rechteckplatten“ und „Behindertengerechte Absenkung von Gehwegen in Kreuzungsbereichen“ bevorzugt zu

erfassen und der Gemeindevertretung in der ersten Sitzung nach den Sommerferien 2018 (17.08.2018) zur Beratung vorzulegen.

Ebenso ist darauf zu achten, dass bei geplanten Straßenerneuerungsarbeiten die Bürger rechtzeitig bezüglich anfallender Kosten angeschrieben werden.

Der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr ergänzt um den Antrag der FDP-Fraktion wurde einstimmig zugestimmt.

- 17/0281 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 "Zwischen den Waldecken - Oberau Süd Teil I" im Ortsteil Oberau
1. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB in Verbindung mit § 4a (3) BauGB
 2. Beschlussfassung des Planentwurfes als Satzung gemäß § 10 BauGB und zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gemäß § 81 (3) HBO i. V. m. § 9 (4) BauGB
 3. Bekanntmachung des Bebauungsplanes nach § 10 (3) BauGB

Nachfolgende Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr wird von Herrn Mikusch vorgetragen:

4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 "Zwischen den Waldecken - Oberau Süd Teil I" im Ortsteil Oberau

1. **Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen während der 2. öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB in Verbindung mit § 4a (3) BauGB**

Den Beschlussvorschlägen des Ingenieurbüros Zillinger, Gießen, zu folgenden Anregungen und Bedenken

1. Regierungspräsidium Darmstadt, 14.09.2017
2. Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Gelnhausen, 14.09.2017
3. Anerkannte Verbände nach § 63 Kap. 3 des Umwelt und Rechtsbehelfsgesetzes, 12.09.2017
4. Kreisausschuss des Wetteraukreises, Strukturförderung und Umwelt, „Strukturförderung“, 01.09.2017

wird zugestimmt.

2. **Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30 "Zwischen den Waldecken – Oberau Süd Teil I" im Ortsteil Oberau wird mit den Festsetzungen nach § 81 HBO Abs. 4 i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB als Satzung beschlossen.**
3. **Der Bebauungsplan ist nach § 10 (3) BauGB bekannt zu machen.**

Die Gemeindevertretung stimmt der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr einstimmig zu.

17/0282 Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2018

Der Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt, Herr Messerschmidt-Holzapfel, berichtet ausführlich über die Beratung dieses Tagesordnungspunktes im vorgenannten Ausschuss.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt wird anschließend folgender Beschluss gefasst:

1. Dem Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird im Rahmen der Ansätze des Haushaltsjahres für das Jahr 2018 zugestimmt.
2. Aus der Waldrücklage wird ein Betrag von 220.000 € entnommen und in den allgemeinen Gemeindehaushalt überführt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

17/0283 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Ausweisung einer Fläche zur Errichtung eines Gemeinschaftshauses im Neubaugebiet Oberau-Süd Teil III

Die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses wird von Herrn Dietzel vorgetragen. Dazu liegt ein Änderungsantrag der FWG-Fraktion vor, welcher grundsätzlich Zustimmung findet.

Weiter wird über einen Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen diskutiert, der beinhaltet, Fördermittel des Landesprogramms „Hessenkasse“ in Anspruch zu nehmen.

Zur Abstimmung kommt nachfolgender Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zusammen mit den Ortsvereinen und der Feuerwehr zu eruieren, in welcher Art und Weise im OT Oberau (vorzugsweise aus dem „alten“ Bestand) eine Begegnungsstätte entwickelt werden kann.

Für notwendige Investitionen sollen Fördergelder (z.B. aus der „Hessenkasse“) beantragt werden.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

17/0284 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan 2018 mit Anlagen der Gemeinde Altenstadt

und

17/0285 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2018 der Gemeindewerke Altenstadt

Herr Dietzel berichtet über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses. Hiernach sollen die beiden Tagesordnungspunkte verschoben werden, bis den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses die Ergebnisse der Organisations- und Personalanalyse vorgestellt worden ist. Die beiden Tagesordnungspunkte werden vertagt.

Der Beschluss wurde mit 26 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

17/0286 Neuwahl einer/eines sachkundigen Bürgers/Bürgerin für die Betriebskommission

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Norman Müller aus Höchst vor. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Herr Müller ist anwesend und stellt sich kurz vor.

Anschließend wird Herr Norman Müller aus Höchst als sachkundiger Bürger in die Betriebskommission gewählt.

Der Beschluss wurde mit 27 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

17/0287 Neuwahl eines/einer Schöffen/in für das Ortsgericht Altstadt

Bürgermeister Syguda berichtet, dass zum einen Herr Werner Zientz aus den Reihen des Gemeindevorstandes für dieses Amt zur Verfügung steht und zum anderen eine Bewerbung des Herrn René Wohlang vorliegt. Beide Personen erscheinen geeignet. Seitens des Gemeindevorstandes Altstadt wird Herr Werner Zientz vorgeschlagen.

Die Angelegenheit wird ausführlich diskutiert.

Final wird folgende weitere Vorgehensweise einvernehmlich festgelegt:

Die Wahl wird bis zur nächsten Gemeindevertretersitzung verschoben. Bis dahin wird Bürgermeister Syguda klären, ob der Bewerber René Wohlang in dem erforderlichen Umfang auch jeweils kurzfristig zur Ausübung des Schöffenamtes zur Verfügung stehen kann.

17/0288 Teilfortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes von 1983 für den Bereich „Vogelsbergstraße“ im Ortsteil Altstadt

Bürgermeister Syguda informiert hier über den aktuellen Sachstand und schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr zu überweisen sowie an den Ortsbeirat Altstadt. Diesem Gremium könnte der Planer Herr Tropp seine Vorschläge unterbreiten, wie dies bereits im Gemeindevorstand geschehen ist.

Der Tagesordnungspunkt wird an den Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr sowie an den Ortsbeirat Altstadt überwiesen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

17/0289 Antrag der SPD-Fraktion: Realisierung eines Ärztezentrums bei der Bebauung von Oberau Süd Teil III

Von der antragstellenden Fraktion erläutert Herr Voss den Antrag ausführlich. Die Diskussion ergibt, dass der erste Satz des Antrages eine Änderung dahingehend erfährt, dass die Worte „bei der Bebauung von Oberau-Süd Teil III“ herausgenommen werden, so dass final folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung kommt:

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, wie die Realisierung eines Ärztezentrums erfolgen kann. Dieses Ärztezentrum ist notwendig um der

demographischen Entwicklung gerecht zu werden, sowie die ärztliche Versorgung in unserer Kommune weiterhin sicherzustellen und zu optimieren. Ebenso soll dargestellt werden, welche Fördermöglichkeiten bestehen und ob ein solches Vorhaben durch das LEADER-Programm gefördert werden kann.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

17/0290 Antrag der SPD-Fraktion: Aufgabenerweiterung der Gemeindewerke

Der Antrag wird von Herrn Voss erläutert. Von Seiten der CDU-Fraktion wird anschließend ein Ergänzungsantrag vorgestellt. Nach Diskussion werden beide Anträge zu nachfolgendem Beschlussvorschlag zusammengefasst:

Mit dem Wohnbaugebiet Oberau-Süd Teil III hat die Gemeinde die einmalige Chance, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Deshalb bitten wir den Gemeindevorstand zu prüfen, wie dies durch die Erweiterung des Aufgabenspektrums der Gemeindewerke im Bereich Immobilienmanagement erreicht werden kann.

Der Gemeindevorstand wird weiterhin beauftragt zu prüfen, wie die Schaffung von günstigem Wohnraum im Rahmen einer Bürgergesellschaft/Bürgerstift - ggf. mit Beteiligung der Gemeinde – geschaffen werden kann. Zugleich möge der Gemeindevorstand abwägen, welche Möglichkeiten zur Realisierung von bezahlbarem Wohnraum für die Gemeinde am Vorteilhaftesten sind.

Die Ergebnisse der Prüfung sollten vor weiteren Entscheidungen über die Ausgestaltung der Bebauung von Oberau-Süd Teil III vorgelegt werden und daher möglichst im Februar 2018 vorliegen.

Die Ergebnisse der Prüfung sollen im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr beraten werden.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

17/0291 Antrag der SPD-Fraktion: Erweiterung der KiTa „Villa Kunterbunt“ im Ortsteil Altstadt

Herr Voss von der SPD-Fraktion erläutert den wie folgt lautenden Antrag seiner Fraktion, welcher dem Grunde nach aus 2 Teilen besteht:

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, die bestehende Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ zu erweitern. Die Erweiterung soll durch Teilabriss und Anbau erfolgen.

Diese Erweiterung oder ein Neubau soll in modularer Holzständerbauweise erfolgen.

Der Tagesordnungspunkt wird intensiv und teilweise kontrovers diskutiert.

Final kommt es zu einer separaten Abstimmung innerhalb des ursprünglichen SPD-Antrages, wobei der Teil 2 inhaltlich verändert wird:

Abstimmung Teil 1:

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, die bestehende Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ zu erweitern. Die Erweiterung soll durch Teilabriss und Anbau erfolgen.

Der Beschluss wurde mit 22 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen gefasst.

Abstimmung Teil 2, geänderte Form:

Unabhängig davon soll diese Erweiterung oder ein Neubau in modularer Holzständerbauweise geprüft und dargestellt werden.

Der Beschluss wurde mit 18 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen gefasst.

17/0292

Antrag der FDP-Fraktion: Erstellung eines KiTa-Bedarfsplans

Herr Platen von der FDP-Fraktion erläutert und begründet den Antrag ausführlich. Bürgermeister Syguda erklärt, dass die Verwaltung bereits an solch einem Plan arbeite. Aufkommende Fragen werden von Bürgermeister Syguda beantwortet.

Final wird über den nachfolgenden Antrag der FDP-Fraktion abgestimmt:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, umgehend einen KiTa-Bedarfsplan für die Jahre 2018 bis 2021 – in Abstimmung mit dem Wetteraukreis – vorzulegen und diesen regelmäßig fortzuschreiben. Zu berücksichtigen sind dabei insbesondere die zu erwartenden Auswirkungen von in der Realisierung befindlichen und geplanten Neubaugebieten. Rechtsgrundlage ist das „Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch aus 2006“. Orientieren könnte man sich dabei am „KiTa-Bedarfsplan der Stadt Karben“ aus 2016 und/oder dem „Bericht zu den Kindertageseinrichtungen der Stadt Büdingen“ vom Mai 2017.

Der Beschluss wurde mit 22 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen gefasst.

17/0293

Antrag der FDP-Fraktion: Prüfauftrag zur Darlegung der Vor- und Nachteile bei einer Auflösung des Eigenbetriebes „Gemeindewerke“

Der vorliegende Antrag wird von Herrn Platen verlesen. Er hat folgenden Wortlaut:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, welche Vor- und Nachteile es im Detail bei einer Auflösung des Eigenbetriebes und Rückführung in den Gemeindehaushalt gäbe. Insbesondere sollten die finanziellen und steuerlichen Konsequenzen aufgezeigt werden. Danach kann die Gemeindevertretung eine Entscheidung für oder gegen eine Auflösung des Eigenbetriebes treffen.

Vorher sollte sich der Haupt- und Finanzausschuss mit der Thematik befassen (nach Vorliegen der vorgenannten Daten). Die FDP-Fraktion beantragt dazu die Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Wortmeldungen zu diesem Antrag erfolgen nicht. Der Antrag wird mit 19 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

17/0294 Anfrage der SPD-Fraktion zur Umsetzung des Spielplatzkonzeptes

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage zur Umsetzung des Spielplatzkonzeptes ist erfolgt.

Folgende Zusatzfrage wurde gestellt:

Ist es möglich, dass bei der Gestaltung von neuen Spielplätzen in den Neubaugebieten die Anwohner bzw. die Kinder mit einbezogen werden können?

Antwort des Bürgermeisters:

Ja, das ist grundsätzlich möglich.

17/0295 Anfrage der NPD-Fraktion zur Flüchtlingssituation in Altenstadt

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage zur Flüchtlingssituation in Altenstadt ist erfolgt.

Folgende Zusatzfrage wurde gestellt:

Können die ausgeklammerten Kosten zu Frage 3 hinsichtlich anteilmäßigen Personalkosten 2017 der Verwaltung, des Bauhofes sowie die Abschreibungen in die Niederschrift noch mit einfließen?

Antwort des Bürgermeisters:

Das können wir in die Niederschrift mit aufnehmen.

In der schriftlichen Antwort zu Frage 3 erhöhen sich damit die Ausgaben 2017 von 123.252,72 € um 232.470,00 € auf 355.722,72 €.

17/0296 Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Bezüglich der Liste der offenen Vorgänge der Gemeindevertretung wird angefragt, wie der Stand zur Verbesserung der Verkehrssituation an den Schulen sei.
Bürgermeister Syguda antwortet, dass die Angelegenheit zwar am Laufen sei, aufgrund Erkrankung des entsprechenden Mitarbeiters er aber heute hier keinen neuen Stand vermelden kann.
- Weiter zu den offenen Vorgängen der Gemeindevertretung wird bezüglich der Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates nach dem Projekt der Oberstufe an der Limeschule nach dem Sachstand gefragt.
Diesbezüglich antwortet der Bürgermeister, dass er in der nächsten Woche einen Termin mit der Limeschule hat und er dort nach dem weiteren Vorgehen hinsichtlich dieses Projektes anfragt.

- Zur Jugendarbeit wird angefragt, wann die Gemeindevertretung über den Vertragsentwurf mit JJ informiert wird.
Bürgermeister Syguda antwortet, dass der Vertragsentwurf aufgrund Fehler zur Überarbeitung zurückgewiesen wurde. Die Verwaltung wird gebeten, sich kurzfristig um die neue Vorlage des Vertrages zu kümmern.
- Es wird nach dem Ergebnis der Verkehrszählung in der Vogelsbergstraße gefragt.
Der Bürgermeister antwortet, dass es noch etwas dauert, Hessen-Mobil aber signalisiert habe, dass es Anfang nächsten Jahres vorliegt.
- Auf die Frage nach dem Sachstand bezüglich der Vermarktung des Grundstückes des ehemaligen Spielplatzes in Oberau-Süd antwortet Bürgermeister Syguda, dass das Grundstück nach Auskunft der Bauabteilung gerade am Markt angeboten wird.
- Es wird nachgefragt, ob inzwischen mit dem Verfasser der Organisations- und Personalanalyse ein Präsentationstermin im Haupt- und Finanzausschuss gefunden wurde.
Bürgermeister Syguda teilt mit, dass der Termin am 21.12.2017 stattfindet.

Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herr Seitz:

Das Sitzungsgeld für diese Dezembersitzung kommt dem Waldkindergarten Altenstadt zu Gute.

Der Neujahrsempfang findet am 18.01.2018 im Gemeinschaftshaus Waldsiedlung statt.

Die nächste Gemeindevertretersitzung findet am Donnerstag, dem 01.02.2018 in der Altenstadthalle statt.

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

63674 Altenstadt, den 13. Dezember 2017



-Schima-
Schriftführer

-Seitz-
Vorsitzender der
Gemeindevertretung